



Gemeinsam für Lehrer-Ausbildung und gegen Lehrermangel (v. l.): Barbara Manke-Boesten (LPS), Hochschulpräsidentin Gabriele Schlimper (HSAP) und HSAP-Geschäftsführer Thomas Haensgen (HSA Berlin).
Foto:LZ-Redaktion

Berliner Hochschule und Leibniz Privatschule jetzt gemeinsam gegen Lehrermangel

Die Berliner Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) hat gemeinsam mit der Leibniz Privatschule Elmshorn ein Konzept zur Bekämpfung des Lehrermangels erarbeitet.

Berlin/Elmshorn (red). In vielen staatlichen Schulen ist der Anteil derer, die keinerlei pädagogische Qualifikationen vorweisen können, enorm. Das gilt auch für die Schulen in freier Trägerschaft, die viele Quereinsteiger beschäftigen. Aus diesem Grunde hat die Leibniz Privatschule ein umfangreiches pädagogisches Qualifizierungsprogramm entwickelt.

Gemeinsam mit der Berliner Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) wurde ein Masterstudiengangs für Lehrer-Quereinsteiger erarbeitet, der berufsbegleitend zu einem Master führt. Der akkreditierte Studiengang „Integrative Bildung mit dem Schwerpunkt der Pädagogik der Primär- und Sekundarstufe“ orientiert sich an KMK-Vorgaben zur Lehrerbildung und bietet neben der Praxis an der Schule Quereinsteigern mit einem abgeschlossenen Fachstudium die

Möglichkeit, sich umfassend pädagogisch weiterzubilden. Dieses Studium ist einmalig in der Bundesrepublik, verbindet Theorie und Praxis. Es verbindet Präsenztage an der Schule, Hospitation, Fachdidaktik und die Auseinandersetzung z.B. mit den Themen Beruf und Rolle des Lehrers, Didaktik und Methodik, Medienbildung mit dem Ziel, einen Masterabschluss zu erreichen und eine unbefristete Unterrichtsgenehmigung an Schulen in freier Trägerschaft zu erlangen.

Am 6. Februar unterzeichneten HSAP-Präsidentin Professor Gabriele Schlimper und Thomas Haensgen, Geschäftsführer der HSAP, sowie Leibniz-Schulgründerin Barbara Manke-Boesten in Berlin den Kooperationsvertrag.

Geplant ist auch die Entwicklung eines berufsbegleitenden Bachelorstudienganges für Grundschullehrer, die bisher als Vertretungslehrkräfte arbeiten.



Unterzeichneten den Kooperationsvertrag in Berlin (v. l.): Leibniz-Schulgründerin Barbara Manke-Boesten, HSAP-Präsidentin Professor Gabriele Schlimper und Thomas Haensgen, Geschäftsführer der HSAP.

Foto: Boesten